



Machte Spaß: Auch Dosenwerfen und der Heiße Draht (kl. Bild) waren beim Sommerfest auf dem Gelände der IGS Sassenburg angesagt. *Chavier (3)*



Bar: Cocktails und Softdrinks wurden beim Sommerfest genauso angeboten wie Hot Dogs oder Waffeln mit Eis.



SASSENBURG

Westerbeck. Das Vorschulturnen und das Kinderturnen des SV Westerbeck fällt an diesem Donnerstag aus organisatorischen Gründen aus. Am Donnerstag, 2. Oktober, findet das Kinderturnen wieder wie gehabt in der Schulsporthalle Westerbeck statt.

Chöre fahren ins Klimahaus

Neudorf-Platendorf. Frauenchor und Männergesangverein fahren zusammen ins Klimahaus nach Bremerhaven. Für die Tagesfahrt am Samstag, 1. November, sind noch Plätze frei. Auch Nichtmitglieder können mitfahren.

Die Teilnahme kostet 46 Euro pro Person, darin enthalten sind die Fahrt, ein Frühstück am Bus, Eintritt und Führung im Klimahaus und ein Mittagsbuffet. Anmeldungen bis Freitag, 10. Oktober, bei Silke Bock unter Tel. 05378-1496.

Gelungenes Sommerfest der IGS

Premiere: Neunt- und Achtklässler organisieren eine **tolle Veranstaltung** auf dem Schulhof

Sassenburg (cha). Das, was die Jahrgänge 9 und 8 der IGS Sassenburg am Mittwoch auf die Beine gestellt hatten, konnte sich mehr als sehen lassen. Die Jungen und Mädchen hatten nämlich erstmals ein Sommerfest für die ganze Schule organisiert. Jede der zehn Klassen betreute dabei einen Stand.

„Und zudem haben wir auch

noch die Kinder der benachbarten Pestalozzischule eingeladen“, erzählte Jahrgangleiter Stephan Vollmer. Er und zwei seiner Kollegen gehörten ebenso zum Organisationsteam dazu wie zehn Schüler.

Auf dem Schulgelände herrschte jedenfalls ein buntes Treiben. Neben einem Fußball- und einem Basketballturnier gab es einen Abenteuerparcours in der Sporthalle. Auch

Geschicklichkeitsspiele wie der Heiße Draht oder Dosenwerfen gehören dazu. Jede Menge kulinarischer Köstlichkeiten wurden angeboten. Der Renner war zweifelsohne Waffeln mit Eis. Dort bildete sich die längste Schlange. Aber Obstspieße, Hot

Dogs und andere Köstlichkeiten fanden genauso ihre Abnehmer. Zudem gab es bei einer Tombola tolle Preise zu gewinnen. Wer Lose wollte oder sich mit Essen oder Getränken an



der Cocktailbar (natürlich alles alkoholfrei) versorgen wollte, der musste Wertmarken kaufen. „Der Reinerlös geht in die Kassen der Klassen des 9. Jahrgangs“, erläuterte Stephan Vollmer. Denn auch künftig soll der jeweilige 9. Jahrgang der Schule das Sommerfest organisieren und die Jungen und Mädchen der 8. Klassen ihn dabei unterstützen. Das Geld, so Vollmer, werde in den Klassen für besondere Projekte oder Fahrten verwendet.

Puppenbühne in Grußendorf

Grußendorf. Die Wolfsburger Puppenbühne gastiert heute um 16 Uhr in der Grundschule in Grußendorf. Gezeigt wird das Märchen „Abenteuer im Zauberwald“ und ist für Kinder ab zwei Jahren geeignet.

„Haushaltlöschkübel“ als prima Werbemittel

Besondere **Aktion** der Dannenbütteler Feuerwehr

Dannenbüttel (cha). Rote Fünf-Liter-Eimer landen zurzeit in vielen Dannenbütteler Haushalten. Die so genannten Haushaltlöschkübel verteilt Dannenbüttels Feuerwehr anlässlich eines Aktionstages, der am Samstag, 27. September, stattfinden soll.

„Es geht uns darum, aktive Mitglieder zu finden“, erläutert Alexandra Borchardt von der Wehr die Aktion. Deshalb seien im Vorfeld etwa 300 Dannen-

bütteler zwischen 16 und 30 Jahren aufgesucht und eingeladen worden – alles potentielle Feuerwehrleute! Die bekamen jeweils den roten Haushaltlöschkübel mit dem Flyer „Verhalten im Brandfall“. In dem Flyer wurden sie auf witzige Art und Weise darauf aufmerksam gemacht, was denn im Brandfall so zu tun ist oder eben auch nicht.

Tenor des Flyers: „Wir brauchen dich, komm doch mal mit.“ Das sei die eigentliche Einladung für den Werbetag am

Samstag, der am Feuerwehrgerätehaus stattfindet, erklärt Alexandra Borchardt. Dort sollen die Interessierten mal selbst eine Feuerspritze oder einen Spreizer in die Hand nehmen oder ein kleines Feuer löschen.

„Wer mitmachen möchte, der sollte um 13 Uhr da sein. Die Aktion wird kurz und knackig“, so Alexandra Borchardt. „Und bitte den roten Haushaltlöschkübel mitbringen. Wir wollen nämlich auch eine Eimerkette bilden.“



Werbetag: Per rotem Eimer wirbt die Dannenbütteler Feuerwehr um neue, aktive Mitglieder. Am Samstag gibt es dazu eine kurze und knackige Aktion. *Chavier*



Schmierereien in Stüde: In wohl wenigstens zwölf Fällen ist privates und öffentliches Eigentum mit Graffiti verschandelt worden. *Ron Niebuhr*

Schmierereien: Stüder haben die Nase voll

Ortsbürgermeister Bischoff hofft, dass **Täter gefasst** werden

Stüde (rn). Graffiti, immer wieder Graffiti. Unbekannte haben öffentliches und privates Eigentum in Stüde mit Farbe beschmiert. Für den Ortsrat um Ortsbürgermeister André Bischoff ist das Maß voll: „Wir haben eine Belohnung von 100 Euro ausgesetzt für Hinweise auf den oder die Täter“, sagt er.

Die ersten Fälle von Farbschmiererei sind im Februar aufgetreten, zuletzt waren die Mochtegerm-Straßenkünstler wohl im Juli aktiv. Ortsbürger-

meister Bischoff geht von zwei Tätern aus, denn: „Es handelt sich um zwei unterschiedliche Schriftarten. Ob die Täter unabhängig voneinander oder gemeinsam durchs Dorf ziehen, wissen wir nicht.“ Klar ist aber, dass niemand im Dorf die Graffiti länger hinnehmen möchte, sei es auf Scheunen, Garagen, Mauern oder Türen.

Ein besonders ärgerlicher Fall verschandelt den Dorfplatz. Dort ist der alte Trafo-Turm beschmiert worden. „Das geht gar nicht. Der Turm ist für uns von historischer Bedeu-

tung“, sagt Bischoff. Immerhin hielt einst damit die Elektrizität Einzug in den Sassenburger Ortsteil. Ebenso unschön sind Schmierereien auf den Hinweisschildern und Aushängen vom Radwanderweg durchs Naturschutzgebiet Großes Moor: „Darauf ist nichts mehr zu erkennen“, ärgert sich Bischoff. Stüder Privatleute haben die Graffiti schon der Polizei gemeldet, Bischoff hat die Schmierereien an öffentlichem Eigentum angezeigt und hofft, dass die Täter von der Polizei dingfest gemacht werden.